



Foto: Marina Lohrbach/Fotolia

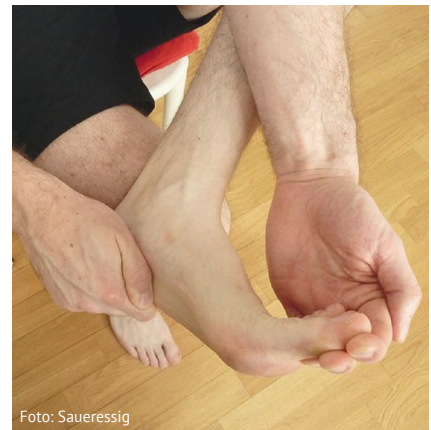


Foto: Saueressig

## Sicherheitsschuhe Seite 44

Sicherheitsschuhe, die mit Einlagen und Zurichtungen baumustergeprüft sind, müssen die Grundanforderungen Stoßfestigkeit, Druckwiderstand, Energieaufnahme und Antistatik erfüllen. Doch auch für Zusatzanforderungen in besonderen Arbeitsbereichen und für spezielle Krankheitsbilder gibt es orthopädiesschuh-technische Lösungen.

## Plantarfasziitis Seite 30

Helfen Einlagen bei Plantarfasziitis? Studien liefern heterogene Ergebnisse. Ein weiterer Beitrag zeigt, welche physiotherapeutischen Übungen Patienten an die Hand gegeben werden können.

### RUBRIKEN

Editorial	
Magazin	
Szene	
Weiterbildung	
Autoren/Impressum	
Inserenten/Vorschau	

### GESUNDHEITSBRANCHE

Mehrkosten: Aufzahlungen auf dem Prüfstand Von Norbert Saupp	10
Das HHVG und seine Baustellen Von RA Bettina Hertkorn-Ketterer	14
Sportmarketing geht aufs Eis	17

### TAGUNGEN

3 Studiengemeinschaft Hannover: Sport und Biomechanik bieten neue Einsichten in Fußprobleme Von Wolfgang Best	18
52 GFFC-Symposium: Operateure müssen auch an die Nachsorge denken Von Wolfgang Best	22
59 Buchbesprechung: Grundkurs Technische Orthopädie Von Michael Gabel	25
Symposium der GHBf: Die Körperhaltung im Wandel des Lebenszyklus Von Annette Switala	26

# Diabetisches Fußsyndrom: Therapie nach dem Entitätenkonzept

Biomechanische Ursachen für Fuß-Ulzera  
verstehen und interdisziplinär behandeln

## Das diabetische Fußsyndrom

- besser verstehen
- gezielter therapieren

Auf dem Symposium werden die 8 häufigsten Wunden und Wundlokalisationen (Entitäten) vorgestellt, mit denen die Orthopädienschuhtechnik zu tun hat. Im Fokus steht dabei die interdisziplinäre Behandlung: Diabetologe, Orthopädienschuhmacher, Podologe, Chirurg  
Wer macht was wann?

Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern zahlreiche Möglichkeiten zur Diskussion der konkreten Therapiemöglichkeiten – auch im Sinne der Weiterentwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit.

### Zielgruppe:

Orthopädienschuhmacher, Diabetologen, Chirurgen, Orthopäden, Podologen und alle am Diabetischen Fußsyndrom Interessierte.

### Fortbildungspunkte:

ZVOS: 11 Fortbildungspunkte  
weitere Fortbildungspunkte werden beantragt.

### Referenten:



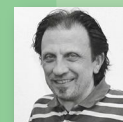
Dr. Dirk Hochlenert



Dr. Gerald Engels



OSM Jürgen Stumpf



OSM Herbert Türk

### Termin:

28. Juli 2018 in München

### Preise:

Regulärer Preis 380 € zzgl. MwSt.

Abonnenten 350 € zzgl. MwSt.

### Anmeldung:

[www.ostechnik.de/symposium](http://www.ostechnik.de/symposium)

oder telefonisch über Fr. Braun 07331 / 30708-24

**Jetzt  
anmelden!**



Foto: Ruhrgebiet/Fotolia

## Mehrkosten Seite 10

Mit dem Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz wurden die Leistungserbringer verpflichtet, bei der Abrechnung mit den Krankenkassen die mit den Versicherten vereinbarten Mehrkosten anzugeben. Dies stellt eine gravierende Veränderung für alle Marktbeteiligten dar.

## MEDIZIN & TECHNIK

Plantarfasziitis und Einlagen 30

Von Wolfgang Laube, Michael Kaune und Gregor Pfaff

Evidenzbasierte physiotherapeutische Übungen bei Plantarfasziitis 38

Von Tobias Saueressig

## MARKT & BETRIEB

Speziellösungen für Sicherheitsschuhe 44

Von Annette Switala

## WERKSTATT

PLW: Ein Verkürzungsausgleich in Schlangenlederoptik 50

Von Christina Baumgartner